

TOP

REHAKLINIK

2021

SUCHT

FOCUS

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTER REHA-
KLINIK-VERGLEICH

Fachklinik Eußerthal -

Ihr Partner bei der Rehabilitation
von abhängigkeiterkrankten Menschen

Rehabilitation bei Alkohol-, Medikamentenabhängigkeit,

Pathologischem Glücksspiel und Pathologischem PC-/Internetgebrauch



Deutsche
Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
Fachklinik Eußerthal

Ein abstinentes Leben mit beruflicher Perspektive

Wir helfen erwachsenen Frauen und Männern, ihre Abhängigkeit zu überwinden. Unser Ziel ist es, dass sie dauerhaft abstinent leben und ihren Alltag und Beruf wieder bewältigen können.

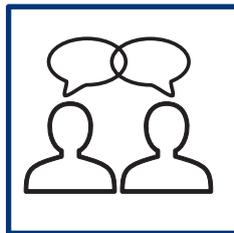
Dabei steht der Mensch mit seiner persönlichen Geschichte im Mittelpunkt. Deshalb sind unsere Reha-Leistungen so erfolgreich.

Denn eine Abhängigkeitserkrankung hat nicht nur unterschiedliche Ursachen, sondern immer auch körperliche, psychische und soziale Folgen. Auch das haben wir im Blick. Bei Bedarf beziehen wir die Angehörigen mit ein und legen großen Wert auf die berufliche Orientierung unserer Patientinnen und Patienten.

Eine Besonderheit unserer Klinik: Alle unsere Patientinnen und Patienten sind in Einzelzimmern untergebracht. Ist es notwendig, können Frauen besonders geschützt werden. Die Klinik ist barrierefrei.



Ärzte und Therapeuten



Suchtberatungsstellen

Hinweis:

Auf unserer Internetseite www.fachklinik-eusserthal.de finden Sie speziell für Ärzte und Therapeuten sowie für Suchtberatungsstellen ausführliche Informationen.

Inhalt

- 5 Unsere Daten kompakt zusammengefasst
- 7 Indikation - Was wir behandeln
- 9 Der Weg zur Reha - nahtlos von Entgiftung zur Entwöhnung
- 9 Behandlungskonzept -
Beziehung von Patient und Therapeut entscheidend
- 10 Unser Rehabilitationsziel:
eigenverantwortliches Leben mit beruflicher Perspektive
- 10 Unsere Rehaprogramme - individuell und passgenau
- 11 Vor der Therapie steht die Diagnostik
- 13 Angehörige sind wichtiger Teil des Erfolgs
- 13 Unsere Therapieangebote - gesundheits- und berufsorientiert
- 19 Wohnen: Einzelzimmer in fester Wohngruppe
- 19 Auch nach der Reha abstinent bleiben
- 19 Qualitätsmanagement nach QMS-REHA



Unsere Daten kompakt zusammengefasst

Kontaktdaten

Fachklinik Eußerthal
Klinik zur Rehabilitation Abhängigkeitskranker
Klinikstraße 1
76857 Eußerthal
www.fachklinik-eusserthal.de

E-Mail: fachklinik-eusserthal@drv-rlp.de

Telefon: 06345 20-0

Fax: 06345 20-119

Träger

Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
67340 Speyer

Leistungsträger

Deutsche Rentenversicherung,
Krankenkassen, Selbstzahler

Klinikleitung

Ärztlicher Direktor
Dr. med. Thomas Korte
Facharzt für Innere Medizin
Suchtmedizinische Grundversorgung

Telefon: 06345 20-100

E-Mail: thomas.korte@drv-rlp.de



Kaufmännischer Direktor

Ralf Rohde
Diplom Wirtschaftsingenieur

Telefon: 06345 20-222

E-Mail: ralf.rohde@drv-rlp.de



Ansprechpartnerin für Suchtberatungsstellen

Sabine Hoffmann
Telefon: 06345 20-146
Mobil: 0162 2596284
Fax: 06345 20-211
E-Mail: sabine.hoffmann@drv-rlp.de



Indikationen

- ➔ Abhängigkeit von Alkohol
- ➔ Abhängigkeit von Medikamenten
- ➔ Pathologisches Glücksspiel
- ➔ Pathologischer PC-/Internetgebrauch

Rehabilitationsplätze

145 Einzelzimmer plus 10 Plätze in der Außenwohngruppe in Landau

Reha-Programme

- ➔ Stationäre Rehabilitation
Dauer: in der Regel 12 Wochen, kann von 6 bis 26 Wochen variieren
- ➔ Reha mit Praktikum: Integrierte Adaption
Dauer: Stationäre Rehabilitation plus 8 bis 12 Wochen integrierte Adaption in Landau
- ➔ Kombinierte Rehabilitation
Dauer: Stationäre Reha plus ambulante Phase mit mindestens 26 Wochen

Indikation - Was wir behandeln

Wir sind eine Fachklinik zur Rehabilitation Abhängigkeitskranker. Wir behandeln Menschen ab 18 Jahren, die an Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit, Pathologischem Glücksspiel oder Pathologischem PC-/Internetgebrauch (Internetsucht) erkrankt sind.

Indikationen

- ➔ Abhängigkeit von Alkohol (F10.2)
- ➔ Abhängigkeit von Medikamenten (F13.2, F15.2)
- ➔ Pathologisches Glücksspiel (ICD-10 F63.0)
- ➔ Pathologischer PC-/Internetgebrauch (ICD-10 F68.8)



Natürlich behandeln wir bei abhängigkeitserkrankten Menschen auch die körperlichen und seelischen Folge- und Begleiterkrankungen. Gegebenenfalls arbeiten wir bei schon bestehenden oder akuten Erkrankungen mit externen Fachärzten zusammen.

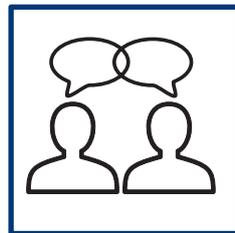
Kontraindikationen

- ➔ Akute oder instabile psychische oder somatische Erkrankungen.

Drogenabhängigkeit oder Polytoxikomanie behandeln wir im Zusammenhang mit den oben genannten Hauptdiagnosen.



Ärzte und Therapeuten



Suchtberatungsstellen

Hinweis:

Auf unserer Internetseite www.fachklinik-eusserthal.de finden Sie speziell für Ärzte und Therapeuten sowie für Suchtberatungsstellen ausführliche Informationen.



Beziehung von Patient und Therapeut entscheidend.

Der Weg zur Reha - nahtlos von Entgiftung zur Entwöhnung

Bevor wir abhängigkeiterkrankte Menschen zur Rehabilitation aufnehmen können, müssen sie

- entgiftet von suchterzeugenden Substanzen und frei von Entzugssymptomen sein und
- eine Kostenzusage des Leistungsträgers (Deutsche Rentenversicherung oder Krankenkasse) haben.

Bei Bedarf kooperieren wir mit Fachärzten in der Region, Allgemeinkrankenhäusern und Psychiatrischen Krankenhäusern, um bei der Entgiftung zu unterstützen.

Nahtlose Aufnahme

Damit die Aufnahme nach der Entgiftung möglichst nahtlos läuft, setzen Sie sich bitte frühzeitig mit uns in Verbindung. In der Regel benötigen wir rund vier Wochen Vorlaufzeit von der Bewilligung bis zur Aufnahme. In besonderen Fällen ist auch eine schnellere Aufnahme möglich.

Ansprechpartnerin

Wenn Sie Fragen oder ein besonderes Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an:

Sabine Hoffmann

Telefon: 06345 20-146

Mobil: 0162 2596284

Fax: 06345 20-211

E-Mail: sabine.hoffmann@drv-rlp.de

Behandlungskonzept - Beziehung von Patient und Therapeut entscheidend

Wir sehen Abhängigkeit als Krankheit mit unterschiedlichen Krankheitsursachen, -risiken, Krankheitsverläufen und Behandlungsmöglichkeiten. Um das Ziel der Rehabilitation, die dauerhafte Abstinenz der Patientinnen und Patienten zu erreichen, setzen wir auf einen umfassenden Reha-Ansatz auf der Grundlage des bio-psycho-sozialen Modells. Grundlage ist eine tragfähige therapeutische Beziehung von Patientinnen und Patienten und ihren Behandlerinnen und Behandlern.

Deshalb arbeiten wir in Wohn- und Therapiegruppen mit festen Bezugstherapeuten. Je nach Art der vorliegenden psychischen oder somatischen Erkrankungen versorgen feste Bezugsärzte unsere Patientinnen und Patienten auch medizinisch.

Unser Rehabilitationsziel: eigenverantwortliches Leben mit beruflicher Perspektive

Dass die Patientinnen und Patienten eigenverantwortlich leben lernen und im Beruf wieder Fuß fassen, ist das Ziel der Rehabilitation.

Auch bei den Leistungsträgern stehen diese Ziele im Vordergrund. Leistungen zur Rehabilitation im Auftrag der Rentenversicherung sollen die Erwerbsfähigkeit erhalten oder wiederherstellen, die Krankenversicherung möchte einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorbeugen.

Deshalb arbeiten wir gemeinsam mit unseren Patientinnen und Patienten intensiv daran,

- eine dauerhafte Abstinenz herzustellen und zu erhalten sowie die Rückfallhäufigkeit und -dauer zu mindern,
- körperliche und seelische Störungen weitgehend zu bewältigen,
- sie dauerhaft in Arbeit, Beruf und Gesellschaft wiedereinzugliedern.

Unsere Reha-Programme - individuell und passgenau

Abhängigkeit hat viele Gesichter. Unterschiedliche Suchtmittel wie Alkohol, Medikamente, aber auch Glücksspiel und übermäßige Internetnutzung treffen auf unterschiedliche Lebensgeschichten und Persönlichkeiten. Auch der Rückhalt in der Familie oder im Freundeskreis ist unterschiedlich. Deshalb bieten wir passgenaue Reha-Programme an.

Stationäre Reha

Wie lange die stationäre Reha dauert, richtet sich nach dem Grad der Abhängigkeit, nach den sozialen und beruflichen Belastungen, den psychischen Problemen und der Motivation. Die Behandlungsdauer legen wir nach der ersten Untersuchung fest. In der Regel sind das 12 Wochen. Je nach individuellem Bedarf kann der Aufenthalt zwischen 6 und 26 Wochen variieren.

Reha mit Praktikum: Integrierte Adaption

Arbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit, belastende Schulden oder ein Umfeld, das die Abstinenz nicht unterstützt - in solchen Fällen brauchen Menschen im Anschluss an die stationäre Reha eine besondere Unterstützung. In unserer Außenwohngruppe in Landau stehen 10 Therapieplätze zur Verfügung, um das eigenverantwortliche Leben und die berufliche Wiedereingliederung unter realen Bedingungen in acht bis 12 Wochen zu trainieren. Wir arbeiten mit mehr als 80 Betrieben unterschiedlicher Branchen zusammen, in denen sich die Patientinnen und Patienten in einem Pflichtpraktikum an das Arbeitsleben herantasten können.

Kombinierte Reha

Für alle, die keine längere stationäre Reha brauchen oder trotz des stationären Aufenthalts eine ambulante Reha notwendig ist, bieten wir eine Kombi-Behandlung an.

An die stationäre Zeit schließt sich eine ambulante Phase an. So kann das Erlernte bereits im Alltag eingesetzt und weiter daran gearbeitet werden.

Info:

Weitere Informationen zu unseren Reha-Programmen finden Sie auf unserer Internetseite www.fachklinik-eusserthal.de oder setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung.

Vor der Therapie steht die Diagnostik

Damit wir einen individuellen Rehabilitationsplan erstellen können, steht vor jeder Therapie eine umfassende Diagnostik. Dabei schauen wir nicht nur aus medizinischer Sicht, sondern klären auch psychische und psychosoziale Störungen, soziale Problemlagen und die berufliche Situation. Wichtig ist uns dabei auch, vorhandene Ressourcen zu erkennen, um sie nutzen zu können.

Medizinische Diagnostik

In der medizinisch-somatischen Diagnostik sichten wir die medizinischen Unterlagen, klären die Anamnese und führen eine körperliche Aufnahmeuntersuchung, Laboruntersuchung einschließlich Alkohol-, Medikamenten- und Drogen-Screening, Ruhe-EKG sowie Zwischen- und Entlass-Untersuchung durch. In regelmäßigen Abständen kontrollieren wir die Laborwerte, den Kreislauf und das Gewicht. Je nach Erkrankung erfolgen Zusatz-Untersuchungen.

Diagnostik der psychischen und psychosozialen Störungen

In der Diagnostik der psychischen und psychosozialen Störungen und Probleme sichten wir die Unterlagen auf diese Aspekte hin, erheben die biografische und psychosoziale Eigen- und Fremdanamnese, beobachten das Verhalten und führen Tests durch. Die funktionale Verhaltens-Analyse gibt Aufschluss über die auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen für das Suchtverhalten.

Info:

Weitere Informationen zu unserer Diagnostik finden Sie auf unserer Internetseite www.fachklinik-eusserthal.de unter > Ärzte und Therapeuten <.



Ärzte und
Therapeuten

A woman with brown hair in a ponytail, wearing a teal high-neck zip-up jacket and black leggings, is running on a track. She is smiling and looking to her right. The background is a blurred outdoor track with green and grey lanes. A semi-transparent blue box is overlaid on the left side of the image, containing the text.

Mit vereinbarten Regeln das Ziel erreichen.

Angehörige sind wichtiger Teil des Erfolgs

Von der Abhängigkeitskrankung eines Menschen sind immer auch die Partnerinnen und Partner sowie die Angehörigen betroffen. Auch sie brauchen Hilfe und Unterstützung.

Wir binden bei Bedarf die Angehörigen mit in den Rehabilitationsprozess mit Paar- und Familiengesprächen sowie Angehörigenseminare ein.

Unsere Therapieangebote - gesundheits- und berufsorientiert

Die Rehabilitationsziele und unsere Behandlungsangebote stimmen wir gemeinsam auf unsere Patientinnen und Patienten ab.

Wir kümmern uns dabei nicht nur um die Abhängigkeitserkrankung, sondern auch um die körperlichen, sozialen und psychischen Folgen. Besonders wichtig ist uns, unseren Patientinnen und Patienten wieder berufliche Perspektiven aufzuzeigen, sie bei der beruflichen Orientierung und der Rückkehr in die Arbeitswelt zu unterstützen.

Mit vereinbarten Regeln das Ziel erreichen

In einem Therapievertrag halten wir vorab gegenseitige Regeln fest, die wir unseren Patientinnen und Patienten zusammen mit weiteren Informationen vor dem Aufenthalt zuschicken. Wir bitten sie auch im Vorfeld, uns über ihre Krankengeschichte zu informieren.

Unsere Therapieangebote

Einzel- und Gruppentherapie

In den Therapiegesprächen setzen sich die Patientinnen und Patienten intensiv mit der Suchterkrankung und ihren Lebensproblemen auseinander. Innerhalb der Bezugsgruppe, die gleichzeitig die Wohngruppe ist, lernen sie, über Probleme und Konflikte zu sprechen. In Einzelgesprächen mit ihrer Bezugstherapeutin oder ihrem Bezugstherapeuten können sie individuelle, auch sehr persönliche Themen bearbeiten.

Berufliche Reintegration

Damit der Wiedereinstieg ins Berufsleben gelingt, machen wir beispielsweise folgende Angebote:

- ➔ Computer-Training
- ➔ Bewerbertraining
- ➔ Internet-Recherche nach Stellenangeboten
- ➔ Unterstützung bei der Praktikumssuche im Rahmen der integrierten Adaption.



Körperlich fit sein für ein neues,
gesundes, aktives Leben.

Arbeitstherapie

In der Arbeitstherapie erproben wir die berufliche Leistungsfähigkeit. Auch schauen wir, welche beruflichen Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen wir verbessern können.

Diese Bereiche bieten wir an:

- ➔ Schreinerei
- ➔ Gärtnerei
- ➔ Hauswirtschaft

Ergotherapie

In der Ergotherapie erfahren unsere Patientinnen und Patienten, wie es sich anfühlt, die Umwelt mit den eigenen Händen zu gestalten und zu verändern.

Das bieten wir an:

- ➔ Holzarbeiten
- ➔ Filzen
- ➔ Kleine Metallarbeiten
- ➔ Gestalterische Tonarbeiten
- ➔ Flechten von Peddigrohr
- ➔ Papierarbeiten

Sport- und Physiotherapie

Körperlich fit sein bedeutet bereit sein für ein neues, gesundes, aktives Leben. Mit unseren sporttherapeutischen Angeboten sollen unsere Patientinnen und Patienten wieder Körperempfindungen wahrnehmen, ein gesundes Körpergefühl entwickeln und Freude an Bewegung spüren. Unser Team aus Physiotherapeuten und Sportlehrern führt durch ein ärztlich begleitetes Programm aus Sporttherapie, Medizinischer Trainingstherapie, Physiotherapie und Freizeitsport. Denn sportliche Aktivitäten wirken sich positiv auf psychische Probleme wie Angststörungen und Depression aus.

Sporttherapie

Zahlreiche Sportangebote stehen auch in der therapiefreien Zeit zur Verfügung.

Das bieten wir beispielsweise an:

- ➔ Badminton, Tischtennis
- ➔ Volleyball, Basketball
- ➔ Ausdauertraining auf dem Fahrradergometer, Cross-Trainer oder Oberkörperergometer
- ➔ Nordic-Walking, Lauftraining
- ➔ Krafttraining an Geräten
- ➔ Boulderwand
- ➔ Bogenschießen (saisonal)
- ➔ Boxfitness, Power-Sport
- ➔ Selbstverteidigung für Frauen
- ➔ Rückenschule, Koordinationstraining

A person is seen from behind, standing in a forest with their arms raised in a gesture of relaxation or triumph. The scene is bathed in the warm, golden light of a sunrise or sunset, with the sun low on the horizon, creating a hazy, atmospheric background. The person is wearing a dark-colored t-shirt. The overall mood is peaceful and serene.

Entspannen und zur Ruhe kommen:
beim Laufen im Wald.

Physiotherapie

Bei chronischen Beschwerden oder Muskelschwäche empfehlen wir unsere physiotherapeutischen und physikalischen Angebote:

- ➔ Krankengymnastik
- ➔ Manuelle Therapie
- ➔ Massage
- ➔ Wärme- und Kälteanwendungen
- ➔ Kinesiotaping
- ➔ Manuelle Lymphdrainage

Ernährungsberatung

Unser Team von Diätassistentinnen, Sporttherapeuten, Psychologen und einem diätetisch geschulten Koch vermittelt in Schulungen alles Wichtige rund um das Thema Ernährung und Bewegung und zeigt in der Lehrküche, dass gesunde Ernährung auch schmeckt. Auch halten wir ein eigenes Adipositas-Programm vor. Natürlich versorgen wir die Patientinnen und Patienten auch mit einer ihrer Erkrankung entsprechenden Kost.

Zusatzangebote (Indikative Angebote)

Diese sogenannten indikativen Angebote ergänzen das Behandlungsprogramm. Sie finden immer in einer Gruppe statt. Ein Auszug aus unseren Angeboten:

- ➔ Angstbewältigung
- ➔ Depressionsbewältigung
- ➔ Gedächtnistraining
- ➔ Kreativtherapie
- ➔ Musiktherapie
- ➔ Nichtrauchertraining
- ➔ Selbstsicherheitstraining
- ➔ Stressbewältigung

Hinweis:

Alle unsere Therapieangebote finden Sie auf unserer Internetseite www.fachklinik-eusserthal.de

Sozialberatung

Unsere Diplom-Sozialarbeiterinnen helfen, finanzielle und behördliche Probleme zu klären. Sie unterstützen beispielsweise in Fragen des Lebensunterhaltes oder beim Regulieren der Schulden, klären bei Sorgerechtsfragen auf, stellen hilfreiche Kontakte her und helfen, Anträge zu stellen. Falls notwendig, können unsere Mitarbeiterinnen auch ein "Betreutes Wohnen" einleiten.

Lernen, die Freizeit sinnvoll zu nutzen

Für unsere Patientinnen und Patienten ist es sehr wichtig, ihre Freizeit künftig sinnvoll zu gestalten. Deshalb können sie bei uns - mit und ohne Therapeut - neue Freizeitaktivitäten entdecken oder wiederfinden. Viele unserer Angebote aus der Sport- oder Kreativtherapie stehen auch außerhalb des Therapieplans zur Verfügung.

Die Umgebung der Fachklinik Eüßerthal bietet außerdem hervorragende Möglichkeiten für Wanderungen, Waldläufe, Nordic-Walking, Mountainbiking und Klettern.

A photograph of a modern building with a walkway leading to an older building with arches. The modern building has a light-colored facade and large windows. The older building has a red-tiled roof and arched windows. A person is walking on the paved path. A semi-transparent blue banner with white text is overlaid on the image.

Auch nach der Reha abstinent bleiben.

Wohnen: Einzelzimmer in fester Wohngruppe

Alle unsere Patientinnen und Patienten haben Einzelzimmer in einer festen Wohngruppe. Darauf sind wir stolz, denn Einzelzimmer sind in der Reha für Abhängigkeits-erkrankte eher selten. Die Zimmer haben Dusche, Toilette, Telefon und ein Radio.

Wohnen in einer festen Gruppe

Die Wohngruppe mit höchstens 12 Personen hat einen eigenen Aufenthaltsraum, eine Küche und einen Gruppentherapieraum.

Beschützte Frauengruppe

Sofern notwendig, können Frauen auch in einer beschützten Frauengruppe untergebracht werden.

Fernsehen, Internet, Computer

WLAN oder offenes Internet gibt es bei uns nicht. Ein Internet-PC sowie der Fernsehraum stehen zu bestimmten Zeiten zur Verfügung.

Zugang ohne Hürden

Alle Bereiche der Klinik sind barrierefrei und über Aufzüge zugänglich. Behindertenstellplätze für private Pkw sind vorhanden.

Auch nach der Reha abstinent bleiben

Besonders im ersten Jahr nach der stationären Rehabilitation ist es für viele Patientinnen und Patienten - trotz bester Abstinenzvorsätze - besonders schwer durchzuhalten und nicht rückfällig zu werden.

Deshalb legen wir allen ans Herz, auch nach der Reha Hilfe anzunehmen. Wir unterstützen bei der Suche nach einer ambulanten Fortführung oder ambulanten Nachsorge, helfen beim Antrag, nehmen Kontakt zur Nachbehandlungsstelle auf, informieren über das Krankheitsbild und den Therapieverlauf und vereinbaren entsprechende Termine.

Den Anschluss an eine Selbsthilfegruppe erachten wir als sehr wichtig. Deshalb vermitteln wir bereits während der stationären Behandlungszeit Kontakte zu verschiedenen regionalen Gruppen.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Fachklinik Eußerthal erfüllt die Anforderungen gemäß QMS-REHA® (Version 3.1, Stand 01/2019) im Bereich stationäre ärztliche, therapeutische und pflegerische Rehabilitandenbetreuung.

Dieses Qualitätsmanagement-Verfahren ist von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) anerkannt und erfüllt somit die Anforderungen nach § 37 Abs. 3 SGB IX.



Impressum:
Herausgeber: Fachklinik Eußerthal
Eine Klinik der Deutschen Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
Eichendorffstraße 4-6, 67346 Speyer

Fotos: Archiv der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz,
AdobeStock.com
Nr. RLP 4004
Stand: März 2021

